



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 11. Juli 2022
(OR. en)

11248/22

AGRI 332
AGRIFIN 73
AGRIORG 72
AGRISTR 49
AGRILEG 112

VERMERK

Absender: Vorsitz

Empfänger: Rat

Betr.: Umsetzung der neuen GAP – Genehmigung der Strategiepläne

Im Hinblick auf die Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) am 18. Juli 2022 erhalten die Delegationen in der Anlage einen Vermerk des Vorsitzes über die Umsetzung der neuen GAP und die Genehmigung der Strategiepläne der Mitgliedstaaten.

Umsetzung der neuen GAP – Genehmigung der Strategiepläne

Das Gesetzgebungspaket für die neue GAP wurde Ende 2021 angenommen. Durch die Verordnung (EU) 2021/2115 über die GAP-Strategiepläne wurden die Mitgliedstaaten verpflichtet, der Europäischen Kommission bis zum 1. Januar 2022 ihre Entwürfe für einen Strategieplan vorzulegen. Die Europäische Kommission muss diese Strategiepläne 2022 genehmigen, damit die Ausgaben im Rahmen der GAP, einschließlich der Direktzahlungen, ab 2023 ausgeführt werden können.

Aufgrund des engen Zeitplans waren einige Mitgliedstaaten nicht in der Lage, der Kommission ihre Strategieplanentwürfe fristgerecht vorzulegen, reichten sie jedoch später nach. Die Kommission hat die Entwürfe bewertet und den Mitgliedstaaten Schreiben mit ihren Anmerkungen übermittelt. Zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten wird ein strukturierter Dialog geführt, um klarzustellen, wie mit diesen Anmerkungen der Kommissionsdienststellen zu verfahren ist.

Angesichts des engen Zeitrahmens ist der Abschluss der GAP-Strategiepläne eine wichtige Aufgabe, der die Mitgliedstaaten größte Anstrengungen widmen. Auch der Europäische Rat hat in seinen Schlussfolgerungen betont, dass der Genehmigungsprozess beschleunigt werden muss.

Neben dem Genehmigungsprozess für die Strategiepläne arbeiten die Mitgliedstaaten derzeit an der Festlegung der nationalen Rechtsrahmen, einschließlich der Bedingungen für die Unterstützung, und der Einrichtung der Informationssysteme, um die Einführung der neuen GAP Anfang 2023 sicherzustellen. Die neue GAP bringt bedeutende Änderungen mit sich; für die Landwirte stellen insbesondere die Bedingungen für die grüne Architektur eine wichtige Herausforderung dar. Daher ist es von wesentlicher Bedeutung, dass die Landwirte rechtzeitig informiert werden, damit sie sich auf die neuen Gegebenheiten einstellen und beispielsweise ihre Aussaatverfahren anpassen können. Mit den Interessenträgern werden mögliche Bedingungen für die Unterstützung erörtert, wobei allerdings so bald wie möglich bekannt sein muss, wie die genehmigten Pläne gestaltet sind. So erhalten die Mitgliedstaaten Rechtssicherheit bei der Fertigstellung ihrer nationalen Rechtsrahmen und die Landwirte Sicherheit bei ihrer Entscheidungsfindung.

Eine enge und wirksame Zusammenarbeit mit der Kommission ist daher entscheidend dafür, dass den Anmerkungen zu den Strategieplanentwürfen Rechnung getragen wird.

Die derzeitige Lage in der Ukraine hat auch im Landwirtschaftsbereich erhebliche Auswirkungen und muss im Zusammenhang mit dem Genehmigungsprozess für die Strategiepläne aufmerksam verfolgt werden. Es muss eine ausgewogene Lösung gefunden werden, um die umwelt-, klima- und biodiversitätsbezogenen Ziele zu verwirklichen, aber auch um Ernährungssicherheit, die Stabilisierung des Sektors und die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Gebiete zu gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund möchte der Vorsitz im Rahmen einer Ministeraussprache einen Gedankenaustausch über den Stand der Genehmigung der GAP-Strategiepläne in den Mitgliedstaaten führen. Um die Beratungen im Rahmen der Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) im Juli zu strukturieren, schlägt der Vorsitz vor, sich auf zwei Elemente zu konzentrieren. Das erste Element ist der Stand der Vorbereitung auf die neue GAP in den einzelnen Mitgliedstaaten und die Notwendigkeit, dass die Pläne so bald wie möglich genehmigt sein müssen. Das zweite Element bilden die Auswirkungen der derzeitigen Lage in der Ukraine und die Maßnahmen, die für den Erfolg der Pläne erforderlich sind, einschließlich der Frage, ob einige der Ausnahmeregelungen von den neuen GAP-Vorschriften für 2023 gewährt werden sollten.

Fragen:

- *1. Frage: In welcher Phase der Vorbereitung auf die neue GAP befinden Sie sich auf nationaler Ebene? Werden Sie in der Lage sein, die erforderlichen nationalen Bestimmungen zu erlassen, die Informationssysteme einzurichten, die Genehmigung für Ihren Strategieplan zu erhalten sowie die Landwirte und die breite Öffentlichkeit rechtzeitig zu informieren?*
- *2. Frage: Wie beurteilen Sie angesichts der derzeitigen Lage in der Ukraine den laufenden strukturierten Dialog, und worin sehen Sie Herausforderungen bei der Vorbereitung der Umsetzung der neuen grünen Architektur? Was sind für Sie die wichtigsten Elemente, um einen ausgewogenen Ansatz und die Durchführbarkeit im Rahmen der GAP sicherzustellen?*